

Jane und Jana zeigen Kunst

Im Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch fand am Freitagabend die Vernissage zur Ausstellung «Malerei – Skulpturen – Geschriebenes» von zwei regionalen Künstlerinnen statt.

von Hans Ueli Kühni

Gleich beim Betreten des Vereins- und Kulturhauses Bahnhof Bäch fällt sofort ein sehr spezielles Gemälde auf. Ein gelangweilter Engel beobachtet das Geschehen unter ihm. Das Gemälde stammt von Jana Jaun aus Pfäffikon. Sie sagt, dass sie subtile Komik, Klau- mauk und Ironie gerne in ihre Werke verpacke, was in diesem Bild besonders zum Ausdruck kommt.

Im Erdgeschoss sind dann eine Reihe eindrucklicher Ölgemälde aus ihrer Hand zu bestaunen, die vorwiegend von der Welt des Theaters, der Musik oder des Tanzes inspiriert sind; alles Kulturwelten, die die ausgebildete Kunstpädagogin faszinieren. In einem anderen Teil der Ausstellung bestätigt sie ihr vielseitiges Talent mit eindrucklichen grossformatigen Bleistiftzeichnungen und Objekten aus Pappmaché. Man sieht schnell, dass man es mit einer Künstlerin zu tun hat, für die die Kunst wohl Lebensinhalt ist.

Grossformatiges im Obergeschoss

Im Obergeschoss sind die Werke von



Jana Jaun und Jane Wotzka zeigen zurzeit im Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch eindruckliche Gemälde, Skulpturen und Texte. Beide Künstlerinnen überraschen mit eigenwilligem Stil sowie viel Fantasie und Kreativität.

Bild Hans Ueli Kühni

Jane Wotzka aus Altendorf unter dem Titel «Vom Kopf ins Herz» zu sehen. Ihre Bilder sind grossformatig

und quadratisch. Auffallend, dass sie bei den meisten Werken mit wenigen kräftigen Pinselstrichen, Farbtupfern

und viel Weissfläche sehr aussagestarke Sujets schafft. Sie bevorzugt Pastellfarbe/Wachskreide wasservermalt, was beinahe einen aquarellartigen Effekt mit sich bringt. Die Künstlerin zeigt an der sehenswerten Ausstellung vor allem gemalte Portraits und Zeichnungen, aber auch Ton-Arbeiten, die durch Lasierung wie Metall wirken oder dann einfallsreiche modellierte Köpfe. Sie erklärte im Gespräch, dass sie noch nicht lange male – das tut aber der Qualität ihrer Arbeiten keinen Abbruch.

Ganz bescheiden meinte die Künstlerin, dass es das erste Mal sei, dass sie Gemälde ausstelle; man würde es nicht vermuten, wenn man die Werke an den Wänden sieht. Ein ganz anderer Teil ihres Schaffens ist die Fotografie, aber auch Texte, die sie teilweise in ihre Collagen einbaut oder neben den Bildern aufhängt.

Am 5. November um 16 Uhr liest Susanna Fuchs an gleicher Stelle die Texte während einer Lesung.

Es ist ein rundes Angebot an zeitgenössischer Kunst, das man im Vereins- und Kulturhaus Bahnhof Bäch noch bis zum 12. November geniessen kann.